

AZ: 61.1 / Frau Unger

Drucksache Nr.: 0746/2018/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Planungs- und Umweltausschuss	03.02.2021	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichtersteller:

OBM / Stadtbaurat

Verhandlungsgegenstand:

Masterplan Mobilität

A n t r a g :

Die Verwaltung wird beauftragt, einen projektbegleitenden Beirat für den Prozess zum Masterplan Mobilität zu gründen. Die Zusammensetzung ist in Anlehnung an die Anlage 1 vorzunehmen.

ISEK:

- Radverkehr und ÖPNV stärken
- Neumünster als Oberzentrum erhalten und stärken
- Alle Bevölkerungsgruppen und ihre besonderen Bedürfnisse berücksichtigen
- Umwelt- und Lebensqualität nachhaltig sichern und verbessern
- Innenstadt attraktiver machen
- Klimaschutz aktiv gestalten
- Wirtschaftsstandort strukturell stärken

Finanzielle Auswirkungen:

Die Bildung des Beirates einschließlich 5 Sitzungen ist im Basisangebot des beauftragten Masterplanes Mobilität enthalten und bedarf keiner zusätzlichen Bereitstellung von Finanzmitteln.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ☒ Ja - positiv
☐ Ja - negativ
☐ Nein

B e g r ü n d u n g :

Die Ratsversammlung der Stadt Neumünster hat am 24.06.2020 den Beschluss gefasst, einen gesamtstädtischen Masterplan Mobilität auf der Grundlage eines 2-phasigen Prozesses zu erstellen. Während in der ersten Phase die Bestands- und Mängelanalyse, einzelne Teilkonzepte und die Entwicklung eines Leitbildes erfolgen, sollen in der zweiten Phase konkrete Projekte, weitere Teilkonzepte und gesamtstädtische Handlungskonzepte erstellt werden. Außerdem findet ein umfangreicher Beteiligungsprozess über den gesamten Projektablauf statt.

Auf der Grundlage des Beschlusses zum Masterplan Mobilität ist im Juli 2020 das Vergabeverfahren für die Planungsleistungen als Verhandlungsvergabe gemäß § 50 UVgO (Unterschwellenvergabeordnung) begonnen worden. Da die Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf des separat beauftragten Radverkehrskonzepts im September 2020 vom Planungs- und Umweltausschuss abgelehnt wurde, ist es erforderlich, den Radverkehr in den Masterplan Mobilität einzubeziehen, da spätestens bei den ersten Beteiligungsformaten zum Masterplan Mobilität der Radverkehr eine wesentliche Rolle spielen wird. Im Verlauf der Verhandlungsvergabe wurde daher mit Einverständnis aller Bieter über eine Erweiterung des Angebotes verhandelt. Die ergänzenden Angebote wurden Mitte Oktober eingereicht.

Nach Auswertung der Angebote ist im November des Jahres der Auftrag für den Masterplan Mobilität an die Bietergemeinschaft Gertz Gutsche Rümenapp und Planersocietät erteilt worden. Ein grober Projektzeitplan für die Bearbeitung ist als Anlage 2 beigelegt. Es wird darauf hingewiesen, dass aufgrund der Corona Pandemie zurzeit Präsenzveranstaltungen nicht verlässlich terminiert werden können. Auch vor diesem Hintergrund sind eine verstärkte Internetpräsenz und Online-Dialogphasen geplant, um eine weitreichende Beteiligung der Bürger/Innen zu erreichen. Der Beteiligungsprozess ist ein wichtiger Baustein bei der Erarbeitung des Masterplans Mobilität. In diesem Zusammenhang wird auch die Gründung eines projektbegleitenden Beirates als zielführend angesehen. Dieser soll sich aus Mitgliedern der Stadtvertretung und Stadtverwaltung sowie Vertreterinnen und Vertretern von Institutionen, Verbänden und Interessensgruppen der Stadt Neumünster, Fachverbänden zu Verkehr, Seniorenbeirat, Kinder – Jugendbeirat und lokalen Wirtschaftsvertreter/Innen zusammensetzen, jedoch nicht zu groß werden.

Der Beirat wird kein Beschlussgremium sein, sondern begleitet den fachplanerischen Arbeitsprozess durch Beratung, Bewertung und Erörterung von Fragestellungen und Beteiligungsmodulen. Die Rückkoppelung von Fragestellungen in die eigenen Gremien wäre wünschenswert. In der Anlage 1 ist ein Vorschlag zur Zusammensetzung des Projektbeirates beigelegt. Sofern der Vorlage zugestimmt wird, sollten der Verwaltung bis zum 19.02.2021 von den einzelnen Fraktionen ein/e Vertreter/in und eine Stellvertretung benannt werden. Die erste Beiratssitzung ist für Ende März geplant.

Bei den Verkehrsverbänden und der Wirtschaft werden die in Frage kommenden Verbände kontaktiert und mit dem Hinweis auf die Arbeitsfähigkeit und Größe des Beirates aufgefordert, gemeinsame Vertreter zu benennen.

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Mobilität ist unverzichtbarer Teil des täglichen Lebens. Verkehr ist jedoch auch einer der größten Verursacher von Treibhausgasen in Deutschland. Der Masterplan Mobilität soll daher dazu beitragen, u. a. Möglichkeiten zur Verkehrsvermeidung und Verlagerung auf umweltfreundlichere Transportmittel aufzuzeigen und so positive Effekte für den Klimaschutz zu erzielen.

Im Auftrage

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Thorsten Kubiak
Stadtbaurat

Anlagen:

- 1 Vorschlag Zusammensetzung des Projektbeirates
- 2 Projektzeitplan